

# Wollen mehrere Gemeinden die Fusion zwischen Peine und Hildesheim stoppen?

Kreisausschuss: CDU will Schulentwicklung auf Eis legen / Oberstufe für IGS Lengede auf den Weg gebracht

VON THORSTEN PIFAN

**Kreis Peine.** Will die Gemeinde Vechelde die Fusionsgespräche zwischen dem Landkreis Peine und dem Landkreis Hildesheim stoppen? CDU-Kreistagsfraktionschef Hans-Werner Fechner führte dieses Argument gestern Abend im Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport ins Feld, um zu fordern, dass die Schulentwicklungsplanung vorerst auf Eis gelegt werden soll.



Hans-Werner Fechner

Vor allem ging es ihm dabei um die Einrichtung einer Oberstufe an der IGS in Lengede, die gestern mit den Stimmen der Mehrheit von SPD, Grünen, Eltern- und Lehrervertretern auf den Weg gebracht worden ist.

Fechner sagte: „Uns ist bekannt geworden, dass Vecheldes Bürgermeister Hartmut Marotz in die nächste Gemeinderatssitzung am Montag, 21. Juli, eine Vorlage einbringen will, um die aktuellen Fusionsverhandlungen



SPD, Grüne, Eltern- und Lehrervertreter brachten gestern die Oberstufe für die IGS in Lengede auf den Weg.

zu stoppen. Wahrscheinlich schließen sich auch Lengede und Wendeburg an.“ Diese Information sei aus mehreren Quellen bestätigt worden, bekräftigte Fechner. Weiter erklärt er, dass dann womöglich Gespräche mit Salzgitter aufge-

nommen würden, und dort gäbe es eine hervorragende Gesamtschule. Deshalb müsse mit der Einrichtung einer Oberstufe in Lengede gewartet werden.

Der Erste Kreisrat Henning Heiß ging auf den Hinweis zur Fusion nicht ein, betonte jedoch,

dass der Landkreis die IGS in Lengede nicht im Stich lassen dürfte und jetzt die Oberstufe beantragen müsse. Als Grundlage für den Nachweis des Bedarfs würden die Zeugnisse des achten Jahrgangs herangezogen, erklärte Reiner Göldner.

Heiß betonte zudem, dass die Weichen für die Schulentwicklung jetzt gestellt werden müssten, um handlungsfähig zu bleiben. Spätestens in fünf Jahren gebe es einen starken Einbruch der Schülerzahlen im Peiner Land.